

Leitz

Ergänzende Gebrauchsanweisung

zur **Standard-Leica-Kamera.**

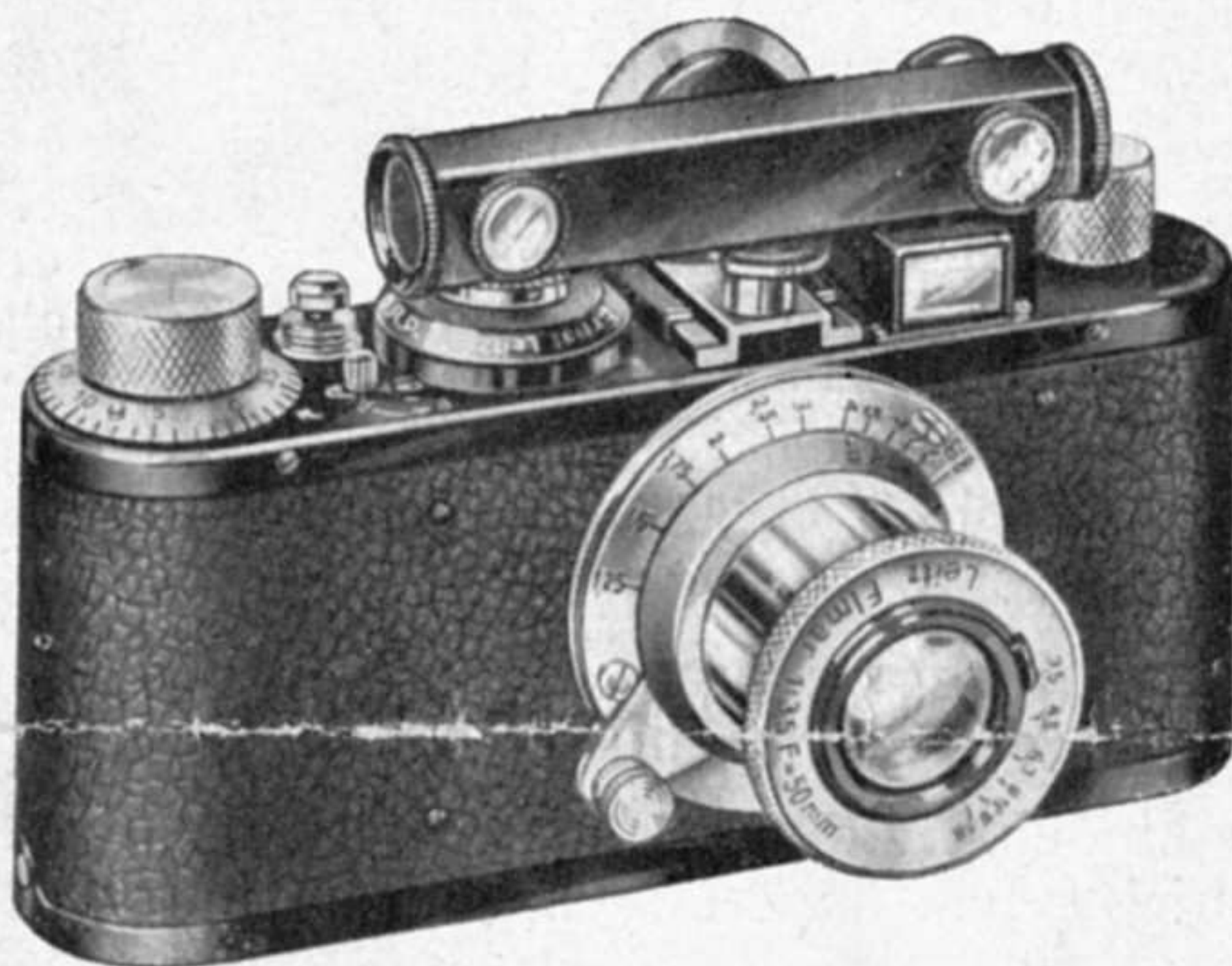


Fig. 1.

Standard-Leica-Kamera mit Kleinbasis-Entfernungsmesser.

Wir verweisen zunächst auf unsere Gebrauchsanleitung zur Leica-Kamera Modell II, die in allen Einzelheiten auch für die Standard-Leica maßgebend ist mit alleiniger Ausnahme des Entfernungsmessers.

Bei der Standard-Leica ist keine Kupplung von Entfernungsmesser mit der Objektiveneinstellung vorhanden.

In die auf der Kamera neben dem Sucher befindliche Klemme wird ein besonderer kleiner Halter eingeschoben, in den man den Kleinbasis-Entfernungsmesser mittels eines Stiftes in Horizontallage einsetzt. (Siehe Fig. 1).

Will man mittels des Schlitzstellknopfes die Belichtungszeit einstellen, so braucht man, um den Knopf frei zu bekommen, das rechte Ende des Entfernungsmessers nur vorzudrücken (siehe Fig. 2) und nach erfolgter Einstellung in die ursprüngliche Lage bis zum Anschlag zurückzudrehen.

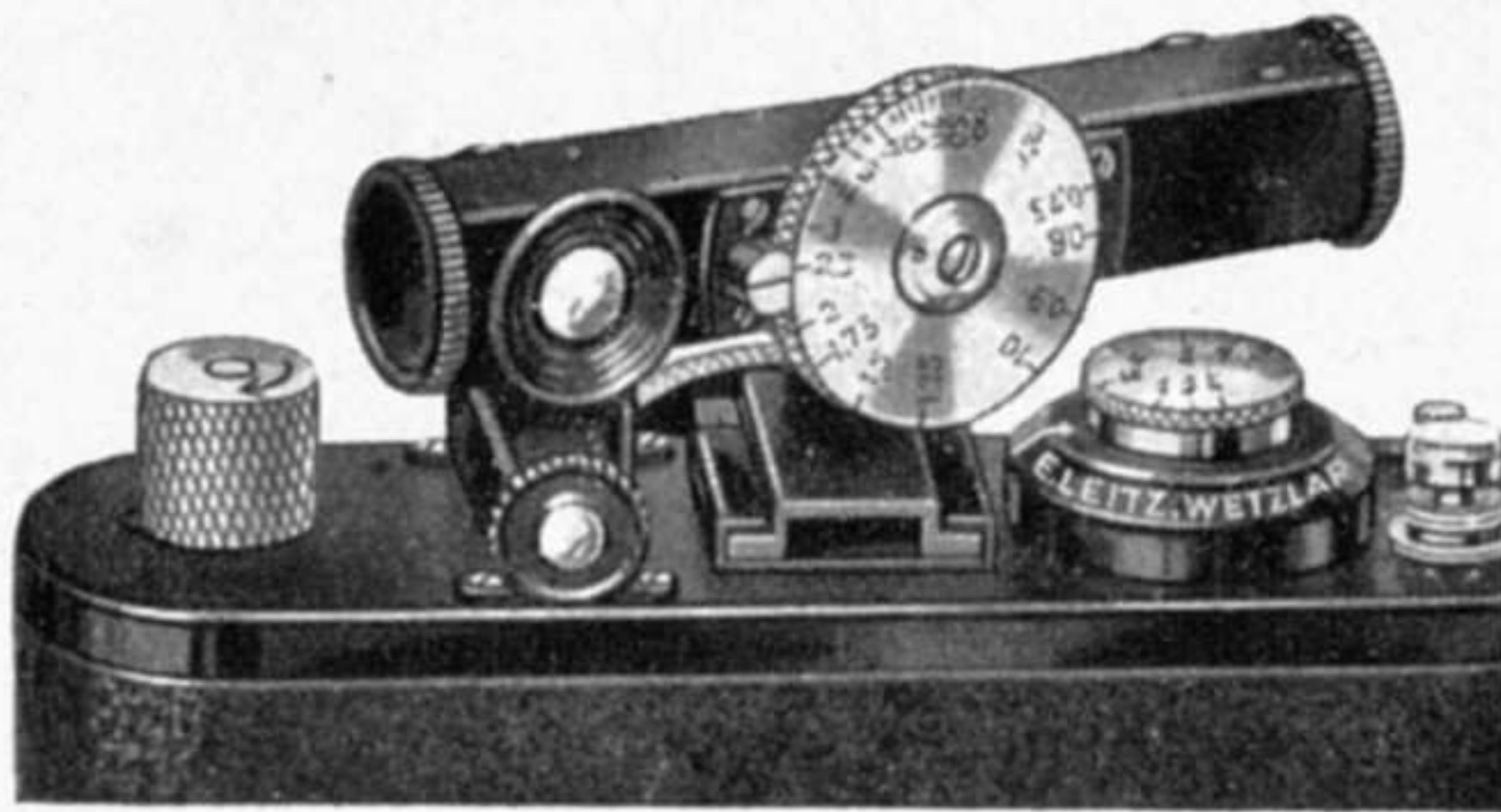


Fig. 2.

Man blicke jetzt durch den Entfernungsmesser, drehe den Triebknopf desselben, bis das sichtbare Doppelbild in eins verschmolzen ist, und lese die Entfernungszahl ab. Dann stelle man den Indexstrich des Objektivschneckengangs auf diese Zahl ein, worauf die Aufnahme durch Auslösen des Druckknopfes erfolgt.

Für kürzere Entfernungen wende man besonders folgende Arbeitsweise an, welche ebenfalls schnell zum Ziele führt.

Man stelle den Index sowohl des Entfernungsmessers als auch der Objektivfassung von vornherein auf die gewünschte Entfernungszahl ein (z. B. 2 m Abstand für Porträt-Aufnahmen). Dann nähere man sich dem Objekt oder entferne sich von ihm, bis Koinzidenz (Verschmelzung) des im Gesichtsfeld erscheinenden Doppelbildes eintritt. Jetzt löse man den Verschuß aus.

Es sei noch erwähnt, daß der Entfernungsmesser auch vertikal benutzt werden kann. Zu diesem Zweck entfernt man den Halter aus der Klemme und schiebt den an der Okularseite befindlichen geriefelten Flansch in dieselbe.

Naheinstellung auf Unendlich (∞).

Einen besonderen Hinweis auf die Methode der „Naheinstellung auf Unendlich“ zur Erreichung möglichst großer Tiefenschärfe wollen wir nicht unterlassen.

Macht man beispielsweise bei günstigem Wetter eine Landschaftsaufnahme, bei welcher das Hauptobjekt in ca. 10 m Entfernung liegt, so stellt man

bei Blende 4,5 auf 18 m ein und erhält
eine Tiefenschärfe von 9 m bis ∞ .

Will oder kann man noch weiter abblenden, so ergibt sich

bei Blende 6,3 Einstellung auf 13 m
Tiefenschärfe 6,4 m bis ∞

bei Blende 9 Einstellung auf 9 m
Tiefenschärfe 4,5 m bis ∞

Selbst bei voller Oeffnung kommen wir noch zu folgendem günstigen Ergebnis:

Blende 3,5 Einstellung auf 23 m
Tiefenschärfe 11,6 m bis ∞ .

In vielen Fällen kann man also unter geschickter Ausnutzung obiger Verhältnisse das Objektiv schon im voraus einstellen, ohne unscharfe Bilder zu befürchten.

Wir empfehlen zu diesem Zwecke das weitere Studium der Tabelle „Naheinstellung auf Unendlich“ auf Seite 1 der Tabellen zur Leica-Kamera“.



Dezember 1932.
Liste Photo Nr. 7267